

Sicherer Arbeitsplatz

- [6.1 Bildschirm sperren](#)
- [6.2 Vertrauliche Informationen am Bildschirm](#)
- [6.3 Clean Desk und Ausdrücke](#)
- [6.4 Fremde Personen](#)

6.1 Bildschirm sperren

Ein angemeldeter Computer besitzt bereits deine Berechtigungen. Verlässt du den Arbeitsplatz, sollte der Bildschirm deshalb gesperrt werden.

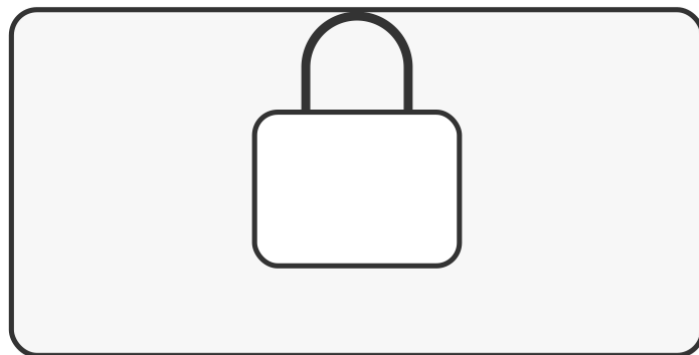
Vergleich aus dem Alltag

Ein offener Computer ist wie ein Büro, in dem dein Ausweis und deine Schlüssel unbeaufsichtigt auf dem Tisch liegen.

Beispiel aus dem Arbeitsalltag

Auch für einen kurzen Gang zum Drucker kann der Bildschirm mit `Windows-Taste + L` gesperrt werden.

Arbeitsplatz verlassen? Bildschirm sperren.



Windows-Taste + L

“ **Merke:** Arbeitsplatz verlassen = Bildschirm sperren.

6.2 Vertrauliche Informationen am Bildschirm

Nicht jede Information ist für jede Person bestimmt. Achte darauf, wer deinen Bildschirm sehen kann – besonders in Besprechungsräumen, öffentlichen Bereichen oder beim Teilen des Bildschirms.

Vergleich aus dem Alltag

Ein vertrauliches Dokument legst du auch nicht offen in einen Besucherbereich.

Beispiel aus dem Arbeitsalltag

Bei einer Videokonferenz wird der gesamte Bildschirm geteilt und im Hintergrund ist eine vertrauliche E-Mail sichtbar.

Was soll ich tun?

Bildschirmfreigabe kann mehr zeigen, als du eigentlich präsentieren wolltest.

“ **Merke:** Wenn möglich nur das benötigte Fenster teilen und nicht benötigte Anwendungen schließen.

6.3 Clean Desk und Ausdrücke

Vertrauliche Ausdrücke sollten nicht unbeaufsichtigt an Druckern oder auf Schreibtischen liegen bleiben. Papier ist ebenfalls ein Datenträger.

Vergleich aus dem Alltag

Datenschutz endet nicht, sobald eine Information ausgedruckt wurde.

Beispiel aus dem Arbeitsalltag

Eine Liste mit Kunden- oder Personaldaten bleibt über längere Zeit offen am gemeinsam genutzten Drucker liegen.

Was soll ich tun?

Papierdaten sind Daten.

“ **Merke:** Ausdrücke zeitnah abholen und vertrauliche Unterlagen passend aufbewahren oder entsorgen.

6.4 Fremde Personen

Physische Sicherheit gehört zur IT-Sicherheit. Unbekannte Personen sollten nicht allein aufgrund eines selbstbewussten Auftretens Zugang zu geschützten Bereichen oder Geräten erhalten.

Vergleich aus dem Alltag

Eine Warnweste oder ein Werkzeugkoffer macht jemanden nicht automatisch zum berechtigten Techniker.

Beispiel aus dem Arbeitsalltag

Eine unbekannte Person behauptet, einen PC oder Netzwerkanschluss prüfen zu müssen.

Was soll ich tun?

Freundlich sein bedeutet nicht, Zugang ungeprüft zu erlauben.

“ **Merke:** Im Zweifel Zuständigkeit über einen bekannten internen Kontakt prüfen.